



Kolumne **Nina Grob**
Basisstufenlehrperson, Langenthal

Baumschule

Mein Spazierweg führt an einer Baumschule vorbei. Ich kenne mich mit Baumschulen nicht aus. Kenne zum Beispiel die Berufsbezeichnung der dort arbeitenden Leute nicht. Sind es Gärtner oder gibt es eine spezielle Ausbildung zum Baumschulgärtner? Fasziniert betrachte ich die Bäume, die zu hunderten in allen Grössen und Formen auf den Feldern der Baumschule wachsen. Mir gefällt vor allem das Giraffenfeld. Ich habe es so getauft, weil die Bäume dort nach Steppe aussehen. Nur der herausragende Giraffenkopf fehlt. An den Astenden sitzen die Blätter oder Nadeln in kleinen Kugeln oder Tellern. Akkurat in Form gehalten. Ich stelle mir manchmal vor, wer so einen Baum kaufen mag. Man kann zum Beispiel Hundebesitzern nachsagen, dass sie mit der Zeit ihrem Hund ähneln, könnte man das auch Baumschulbaumbesitzern nachsagen? Ich kenne niemanden persönlich, der einen Baum aus einer Baumschule besitzt (zumindest keinen vom Giraffenfeld). Ich selber kaufte immerhin beim Gärtner eine Birke im Topf und besitze die Bäume bei uns im Garten, ob die aus der nahen Baumschule stammen? Ich kann mir natürlich innerhalb kurzer Zeit alles über den Betrieb einer Baumschule ergooglen (und vergässe es innerhalb kurzer Zeit auch wieder). Viel spannender ist es daher, mit jedem Spaziergang mehr Beobachtungen zu sammeln und Vermutungen anzustellen. Im Moment tragen zum Beispiel auf einem der Felder viele Bäume einen schrägen Pfahl, der im Boden verankert ist. Dient er als Stütze falls es schneien wird? Warum haben einige Bäume keinen Pfahl? Sind die alleine stark genug für den Winter? Oder sowieso schon kümmerlich abgeschrieben? Ein Feld ist neu aufbereitet. Es lag eine Plane am Boden und es standen Bäume und Sträucher in Töpfen darauf. Mit einem kleinen, staplerähnlichen Fahrzeug wurden die Töpfe auf Paletten weggebracht. Beim nächsten Spaziergang sah ich eine frische Plane über den Boden gespannt. Neue Pfosten eingeschlagen. Mittlerweile stehen Pflanzen in ihren Töpfen dort. Rand an Rand zusammengeschelt. Am Anfang der Reihen sind Bogen aus Metallrohren aufgestellt. Vermutlich wird ein Pflanzenhaus für den Winter gebaut. Andere Fragen sind schwieriger durch Beobachten zu ergründen: Sprechen Arbeitende der Baumschule wohl mit ihren Bäumen? Freuen sie sich über das erfolgreiche Wachsen und machen sich Sorgen um jene Pflanzen, die nicht gut gedeihen wollen? Arbeiten sie überhaupt lange genug bei der Baumschule, um die Entwicklung eines Baumes zu verfolgen? Schmerzt es sie wohl, wenn ein besonderer Baum verkauft wird? Was passiert mit Bäumen, die nicht verkauft werden und dann zu gross dazu sind? Ich konnte bis anhin vieles beobachten, aber längst nicht alles verstehen. Drum spaziere ich weiter und freue mich schon bald über neugierige Kinderfragen und aufmerksame Äuglein, die mich helfend begleiten werden.